



Stationen	Seehöhe	Donnerstag den 12.7.56												Freitag den 13.7.56											
		13 Uhr	15 Uhr	17 Uhr	19 Uhr	21 Uhr	23 Uhr	01 Uhr	03 Uhr	05 Uhr	07 Uhr	09 Uhr	11 Uhr	13 Uhr	15 Uhr	17 Uhr	19 Uhr	21 Uhr	23 Uhr						
Fichtelberg	1215	E 15	15	7	ESE 15	1519	76	6	ESE 30	0	72	2	ESE 5	1503	76	5	78	12	10						
Brocken	1157	ENE 15	15	5	NE 20	1522	73	2	LE 20	0	72	4	JE 15	1506	76	5	75	12	8						
Inselberg	944	ENE 20	19	2	ENE 20	1520	76	2	E 20	0	74	7	ESE 20	1503	77	6	79	16	72						
Sonneberg	630	ENE 5	21	6	ENE 5	1544	78	3	NE 20	0	76	3	E 15	1542	77	6	22	74	40.7						
Geisingberg	824	NE 5	21	8	N 5	1523	79	9	NE 5	0	75	4	SE 5	1522	77	6	22	74	77						
Arkona	41	ESE 5	18	6	E 5	1019	77	9	SE 18	0	75	5	SE 18	1019	76	3	78	74	74						
Schwerin	68	NE 10	22	9	ENE 10	1018	21	10	E 5	0	74	3	ENE 10	1016	76	4	23	72	8						
Warnemünde	13	N 20	18	4	NNE 20	1018	78	4	ESE 5	0	75	2	NE 5	1017	78	6	20	73	10						
Teterow	50	NNE 15	22	9	NNE 15	1018	78	8	NE 5	0	77	2	NE 5	1016	76	2	22	9	8						
Greifswald	3	NE 25	19	4	NE 20	1019	79	5	SE 18	0	70	7	NNE 5	1017	78	3	13	9	8						
Ückermünde	7	NNE 15	20	6	NNE 15	1018	78	7	NE 25	0	76	3	E 5	1016	78	4	20	75	74						
Witzennebe	26	NE 15	23	11	ENE 15	1017	21	8	NE 5	0	73	2	E 5	1016	76	3	24	77	9						
Neusztrelitz	64	NE 15	21	9	NE 20	1018	19	7	NE 5	0	72	7	NE 10	1016	77	4	23	72	77						
Angermünde	50	NNE 15	21	10	N 15	1019	20	7	N 5	0	72	7	N 5	1016	76	2	24	77	9						
Gardelegen	53	NW 5	21	7	NNE 15	1019	23	11	SE 18	0	75	2	NNE 5	1015	75	2	24	77	77						
Magdeburg	85	N 5	23	7	N 5	1016	24	11	N 5	0	75	2	NE 5	1015	76	2	25	72	10						
Potsdam	92	NE 5	23	11	NNE 5	1016	23	12	E 5	0	76	4	E 5	1015	77	6	25	74	12						
Frankfurt	58	NE 10	23	12	N 5	1016	24	12	N 5	0	74	2	N 5	1015	76	4	25	72	10						
Wernigerode	240	NNE 5	21	5	N 5	1019	22	7	S 5	0	74	2	E 5	1015	75	1	23	73	77						
Halle-Kröbitz	115	N 5	23	7	NNE 15	1016	23	8	N 5	0	76	3	NNE 5	1015	77	3	26	73	12						
Leipzig	148	NNE 5	25	9	NNE 5	1015	25	12	NE 5	0	79	5	NE 5	1014	77	4	27	74	77						
Wittenberg-Lützen	107	NE 5	25	11	N 5	1015	24	12	NNE 15	0	76	3	NNE 5	1015	77	4	27	73	77						
Collmburg-Bism	325	NNE 5	22	8	NNE 10	1015	27	8	ENE 20	0	79	6	ENE 5	1014	78	5	23	75	13						
Wohndorf	257	N 5	25	11	NNE 5	1015	23	8	ESE 5	0	78	6	NE 5	1015	76	3	27	74	13						
Cottbus	71	NE 5	25	13	NE 5	1015	25	13	NE 5	0	75	4	E 5	1015	77	5	27	74	12						
Görlitz	238	ENE 5	25	11	NNE 5	1014	24	10	SE 18	0	75	4	NNE 5	1015	77	4	27	72	77						
Kalcsenordheim	494	N 5	27	5	S 10	1015	20	4	NE 5	0	79	3	SE 18	1014	76	2	27	74	19.2						
Weimar	268	NW 5	27	4	N 5	1015	22	6	ENE 5	0	75	2	N 5	1015	75	7	24	73	77						
Gera	303	N 15	27	6	NNE 5	1015	22	7	SE 18	0	76	2	SE 18	1014	76	2	24	73	77						
Plauen	408	NNE 15	22	6	NE 5	1015	21	7	SE 18	0	75	1	SE 18	1015	75	2	23	72	77						
K.Marx-Stadt	374	N 20	22	7	NNE 5	1015	22	9	SE 18	0	75	2	SE 18	1015	76	2	25	73	9						

Wasserstände heute früh	Änderung gegen Vorstag	Abfall	Steigung	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Pegel-Ort	cm	+/-	m/Tag	cm	cm	cm	cm
Niederachlems	724	-4	72				
Berthelsdorf	77	+2	4				
Götzern	708	-1	83				
Rad Dübén	710	-3					
Rudolstadt	85	-5	37				
Naumburg-Graschütz	228	+5	206				
Halle-Tosha UP	284	+9	735				
Calbe-Gröden	380	+6	786				
Greiz	784	-4	77				
Zeitz							
Treueburg	75	-4	3				
Hadersleben	82	-6	75				

MD-WV 301 (56) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mit der DDR am 29.8.51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 168 - Fernruf 61875, 61814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. sämtlicher Beilagen und einschl. Zustellungsgebühr).
 Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956 Freitag, den 13. Juli Nummer 13

Das St. Elmsfeuer

Im Altertum sah man das Elmsfeuer als Botschaft der Götter an. Eine einzelne Lichterscheinung galt als schlimme Nachricht, mehrere wurden als günstige Botschaft verstanden. Das früher "Kastor und Pollux" genannte St. Elmsfeuer ist besonders aus dem Hochgebirge bekannt, doch wurde es auch schon auf Schiffen, auf dem Meere und ab und zu in der Tiefebene beobachtet. Mit diesem Namen bezeichnet man solche Lichterscheinungen, die an Masten, Dachfirsten, Blitzableitern, Kirchtürmen, überhaupt an sämtlichen irgendwie hervorragenden Gegenständen, aber auch am menschlichen Haar und an hochgehaltenen Fingerspitzen in Form einer leuchtenden Haut oder als büschelförmiges Flämmchen wahrgenommen werden. Die St. Elmsfeuer sind nicht etwa nur mit Gewittern verbunden. Oft treten sie auch bei Niederschlag mit böigem Charakter, vor allem bei Schneeböen und Hagelschauern auf.

Leuchtende Entladungen entstehen, wenn das elektrische Feld in einem Gas so intensiv wird, daß es zu selbständigen Entladungen an stark gekrümmten Gegenständen, zu Stoßionisation, kommt, wobei die eine Elektrode die Erde ist, die andere in den Wolken oder in Luftschichten neben den Niederschlägen liegt. Das Ausströmen der Elektrizität tritt nur dann ein, wenn die Wolken der Erdoberfläche sehr nahe sind. Meist ist das Elmsfeuer dabei von einem knisternden Geräusch begleitet.

Man unterscheidet positive u. negative Entladungen. Die positiven Ausströmungen haben einen rötlich-weißen Stiel.

Darüber geht die Erscheinung in feinstrahlige Verzweigungen über, die nach den Enden divergieren und violett erscheinen. Diese Strahlen erreichen eine Länge bis zu 6 cm. Der Öffnungswinkel des Kegels oder Büschels ist größer als 90 Grad. Positive Ausstrahlungen aus Kleidern bestehen aus geradlinigen Fäden, die wie die Haare eines Pel zes dicht nebeneinander sitzen. Die negativen Entladungen sitzen dagegen auf einem feinen Lichtpunkt. Sie sind von zarter Struktur, sodaß man die einzelnen Strahlen nicht mehr unterscheiden kann. Der Lichtpunkt scheint von einer feinen Lichthülle umgeben zu sein. Der Öffnungswinkel beträgt nur 45 Grad, die Länge ist nicht größer als 1 cm. Die negativen Ausstrahlungen an Kleidern bestehen aus einem unruhigen, durch dunkle Flecke unterbrochenen Phosphoreszieren. Wenn das Elmsfeuer insbesondere mit Gewitter verbunden ist, ändert die ausströmende Elektrizität nach einem Blitz oft ihr Vorzeichen. Im allgemeinen ist das Elmsfeuer bei großflockigem Schnee positiv, bei Staubschnee negativ. Bei Hagel kann man keine Unterschiede erkennen. Da Elmsfeuer zum größten Teil an Schnee- und Hagelschauer gebunden sind, treten sie in der Ebene vorwiegend im Winter auf, im Gebirge, wo sie oft sehr schön ausgebildet sind, dagegen meist im Sommer. Die Entstehung wird besonders durch 2 Faktoren gefördert. Berge wirken der Erde gegenüber als Spitzen, außerdem erleichtert der niedrige Luftdruck die Ausbildung des Elmsfeuers.

Dipl. Met. M. Berger.